



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2021

NEUE ZWL ZAHNRADWERK LEIPZIG GMBH

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	<u>Seite</u>
Konzern – Bilanz	1
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung	3
Konzern – Kapitalflussrechnung	4
Verkürzter Konzern-Anhang	5
Konzern - Zwischenlagebericht	9

Konzern - Bilanz zum 30. Juni 2021

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig

Aktiva in EUR	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.773,70	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.855.898,32	3.980.229,82
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.251.171,92</u>	<u>1.298.061,19</u>
	5.206.843,94	5.278.291,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	12.187.621,70	12.074.778,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.374.117,45	44.120.041,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.727.402,52	5.965.409,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.469.701,38</u>	<u>2.474.702,66</u>
	<u>63.758.843,05</u>	<u>64.634.932,46</u>
	68.965.686,99	69.913.223,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.511.490,63	21.394.490,70
2. Unfertige Erzeugnisse	7.405.837,63	6.855.023,36
3. Fertige Erzeugnisse	5.762.553,31	4.515.100,16
4. Geleistete Anzahlungen	<u>176.119,03</u>	<u>70.034,30</u>
	37.856.000,60	32.834.648,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.147.447,63	10.250.735,56
2. Forderungen gegen Gesellschafter	116.225,26	114.507,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.715.344,48</u>	<u>2.879.617,71</u>
	13.979.017,37	13.244.861,05
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>15.634.287,17</u>	<u>24.524.885,10</u>
	67.469.305,14	70.604.394,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.258.070,07	1.351.517,80
	<u><u>137.693.062,20</u></u>	<u><u>141.869.135,94</u></u>

Konzern - Bilanz zum 30. Juni 2021

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig

Passiva in EUR	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	510.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	150.000,00	0,00
III. Gewinnrücklage	15.000,00	15.000,00
IV. Gewinnvortrag	16.535.876,12	17.427.509,55
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	995.668,04	76.182,65
VI. Konzernjahresüberschuss (Vj: Konzernjahresfehlbetrag)	2.957.117,29	-891.633,43
	<u>21.163.661,45</u>	<u>17.127.058,77</u>
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	160.000,00
C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.394.407,09	1.367.856,57
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.033.364,78	210.860,70
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.930.006,89</u>	<u>3.582.972,95</u>
	5.963.371,67	3.793.833,65
E. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	55.500.000,00	63.491.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.476.550,68	29.365.748,82
3. Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	8.041.302,45	8.644.538,09
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.296.927,05	13.219.194,96
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	55.755,99	49.387,79
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.628.743,39</u>	<u>4.587.754,09</u>
	108.999.279,56	119.357.623,75
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.800,30	0,00
G. Passive latente Steuern	167.542,13	62.763,20
	<u>137.693.062,20</u>	<u>141.869.135,94</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig

	01.01.2021	01.01.2020
	-	-
Angaben in EUR	30.06.2021	30.06.2020
1. Umsatzerlöse	76.668.348,05	39.153.020,34
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.890.342,14	-1.536.873,76
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	776.726,99	218.274,85
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung: EUR 827.642,09 (Vj: EUR 0,00)	<u>1.187.380,16</u>	<u>269.008,19</u>
	81.522.797,34	38.103.429,62
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.336.658,71	17.063.096,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.672.732,56</u>	<u>3.545.809,89</u>
	44.009.391,27	20.608.906,86
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.751.875,92	8.778.981,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 33.001,11 (Vj: EUR 49.724,47)	<u>3.422.851,14</u>	<u>2.170.114,27</u>
	17.174.727,06	10.949.095,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.944.188,61	3.668.427,12
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: EUR 391.807,90 (Vj: EUR 109,73)	6.861.315,03	3.905.659,66
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.076.250,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (Vj: EUR 2.990,92)	6.764,42	24.558,80
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.204.750,98	2.536.578,20
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: EUR 104.778,93 (Vj: EUR 5.009,92)	1.311.630,22	24.728,21
13. Ergebnis nach Steuern	3.023.558,59	-2.489.157,03
14. Sonstige Steuern	66.441,30	24.376,18
15. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>2.957.117,29</u>	<u>-2.513.533,21</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH , Leipzig

	01.01.2021	01.01.2021
	-	-
Angaben in TEUR	30.06.2021	30.06.2021
Periodenergebnis	2.957	-2.514
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.944	3.668
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	1.347	-1.307
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.504	4.867
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.170	-6.046
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	-3
Zunahme/ Abnahme Sonderposten	27	0
Zinsaufwendungen	3.205	2.537
Zinserträge	-7	-1.101
Ertragsteueraufwand	1.312	25
Ertragsteuerzahlungen	-489	-272
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.617	-145
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-153	-31
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.136	-1.396
Erhaltene Zinsen	0	1.200
Aus-/Einzahlungen für kundenspezifische Werkzeuge		0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.284	-227
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)-Krediten	6.600	8.495
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)-Krediten	-18.204	-3.635
Gezahlte Zinsen	-1.832	-1.603
gezahlte Dividenden an Gesellschafter		0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.436	3.257
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.103	2.885
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	212	0
Finanzmittelfonds am 1.1.	22.149	850
Finanzmittelfonds am 30.06.2021	13.258	3.735

Der Finanzmittelfonds beinhaltet neben Zahlungsmitteln auch Zahlungsäquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Laufende Kontokorrentkredite werden ebenfalls in den Finanzmittelfonds einbezogen, sofern sie zur Disposition der liquiden Mittel gehören. Nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen werden Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands

	01.01.2021	01.01.2021
	-	-
Angaben in TEUR	30.06.2021	30.06.2021
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.634	11.529
abzügl. verpfändete Konten bzw. Sperrkonten durch Factoring	-960	-683
<i>verfügbarer Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>14.674</i>	<i>10.846</i>
abzügl. laufende Kontokorrentkonten in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.416	-7.111
Finanzmittelfonds am 30.06.2021	13.258	3.735

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30. Juni 2021

I. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Muttergesellschaft) hat ihren Sitz in Leipzig OT Liebertwolkwitz, und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 15643.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2021 umfasst eine Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und einen verkürzten Konzern-Anhang. Er wurde auf der Grundlage der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 298 Abs. 1 HGB wurden die für den Einzelabschluss geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entsprechend angewendet.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz um die Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ und „Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen“ erweitert, um einen sachgerechten Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu ermöglichen.

Von der Möglichkeit, Angaben im Anhang anstatt in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung zu machen, wird Gebrauch gemacht.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss des Konzerns (NZWL-Gruppe) wurden neben der NZWL (Mutterunternehmen) folgende in- und ausländische Tochterunternehmen einbezogen, an denen das Mutterunternehmen unmittelbar und/oder mittelbar beteiligt ist:

Name	Sitz	Kapitalanteil
		%
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL; Muttergesellschaft)	Leipzig, Deutschland	100
Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL I)	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Transmission Technology and Production (Tianjin) Co.,Ltd (TTP)	Tianjin, VR China	100
Neue ZWL Transmission Technology (Tianjin) Co.,Ltd (TT)	Tianjin, VR China	100
ZWL Slovakia s.r.o.	Sucany, Slowakei	99

Aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises zum 31.12.2020 um den Teilkonzern International ist die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ggf. nur eingeschränkt vergleichbar, da die Vergleichswerte (Zeitraum

vom 01.01. bis 30.06.2020) ausschließlich die Werte der NZWL und ZWL Slovakia enthalten.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2020.

Erträge, die innerhalb eines Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder gelegentlich erzielt werden, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies angemessen ist.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Ertragsteuern werden ausgehend von den jeweiligen lokalen gesetzlichen Steuersätzen auf Basis der Ergebnisse des Zeitraumes vom 01.01. bis 30.06.2021 geschätzt.

IV. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von TEUR 116 (31.12.2020: TEUR 115) betreffen ein Darlehen inkl. Zinsen.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen aus Kautionen in Höhe von TEUR 28 (31.12.2020: TEUR 28) enthalten, deren Laufzeit größer als ein Jahr bzw. unbefristet ist. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 30.06.2021 TEUR 15.634 (31.12.2020: TEUR 24.525). Unter den Guthaben werden die an die PB Factoring GmbH verpfändeten Konten in Höhe von TEUR 211 (31.12.2020: TEUR 229) und das als Sicherheitsleistung für die PB Factoring GmbH gebildete Sperrkonto von TEUR 749 (31.12.2020: TEUR 685) ausgewiesen.

Mit der Eintragung der Einbringung der Anteile an der NZWL I im Wege einer kombinierten Bar- und Sachkapitalerhöhung am 25.03.2021 in das Handelsregister erfolgte der Ausweis der Kapitalerhöhung nun innerhalb des Eigenkapitals. Zum 30.06.2021 erhöhte sich das Stammkapital auf TEUR 510 (31.12.2020: TEUR 500) und die Kapitalrücklage auf TEUR 150.

Die **Anleihen** setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Laufzeit	Volumen am	
		30.06.2021	31.12.2020
		TEUR	TEUR
1.	2015 - 2021	-	12.282
2.	2017 - 2023	15.000	15.000
3.	2018 - 2024	17.500	17.500
4.	2019 - 2025	15.000	12.209
5.	2020 - 2022	8.000	6.500
		55.500	63.491

Die Anleihe 2015/2021 wurde im Februar 2021 in Höhe von TEUR 12.282 zurückgeführt. Die Anleihen 2019/2025 und 2020/2022 konnten im Rahmen von Privatplatzierungen um insgesamt TEUR 4.291 aufgestockt werden.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von TEUR 56 betreffen Beratungsleistungen.

Die **Verbindlichkeiten** weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Art der Verbindlichkeit	Gesamt TEUR	Bis zu 1 Jahr TEUR	Mehr als 1 Jahr TEUR	Davon mehr als 5 Jahre TEUR
Anleihen	55.500 (63.491)	- (12.282)	55.500 (51.209)	- 0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.477 (29.366)	10.455 (10.895)	17.022 (18.471)	- (372)
Verbindlichkeiten aus Mietkauf- verträgen	8.041 (8.645)	2.172 (3.202)	5.869 (5.443)	287 (17)
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	13.297 (13.219)	13.297 (13.219)	- 0	- 0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	56 (49)	56 (49)	- 0	- 0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.628 (4.588)	4.621 (4.581)	7 (7)	- 0
Gesamt	108.999 (119.358)	30.601 (44.228)	78.398 (75.130)	287 (389)
Davon aus Steuern	1.336 (2.128)	1.336 (2.128)	- 0	- 0
Davon im Rahmen der sozia- len Sicherheit	142 (147)	142 (147)	- 0	- 0

Bei den Zahlen in den Klammern handelt es sich um die jeweiligen Vergleichswerte zum 31.12.2020

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche im 1. Halbjahr wie folgt:

	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Automobilbau	75.924	99,0	38.289	97,8
Agrartechnik	450	0,6	306	0,8
Maschinenbau	30	0,1	44	0,1
Sonstige	320	0,4	555	1,4
Kundenskonti	-55	-0,1	-41	-0,1
	76.669	100	39.153	100

Die anderen **aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von TEUR 777 betreffen selbsterstelltes Sachanlagevermögen durch den Bereich Werkzeugbau (1. Halbjahr 2020: TEUR 218).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der NZWL-Gruppe belaufen sich auf TEUR 1.187 (1. Halbjahr 2020: TEUR 269). Davon entfallen TEUR 828 auf Erträge aus Währungs-differenzen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen vor allem Aufwendungen für Instandhaltung (TEUR 1.809, 1. Halbjahr 2020: TEUR 886), Aufwendungen für Beratung (TEUR 804, 1. Halbjahr 2020: TEUR 507),

Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 690, 1. Halbjahr 2020: TEUR 482) sowie Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR 387.

VI. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betragen bis zum Jahr 2026 TEUR 5.953 (30.06.2020: TEUR 1.887). Diese Verpflichtungen ergeben sich aus Miet- und Leasingverträgen sowie dem Bestellobligo aus Investitionen in Höhe von TEUR 4.410 (30.06.2020: TEUR 188).

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Berichtszeitpunkt wurden Kundenforderungen in Höhe von TEUR 8.165 (31.12.2020: TEUR 5.596) an die PB Factoring GmbH verkauft. Der Factoring-Finanzierungsrahmen beträgt TEUR 12.000. Am Quartalsende steht zusätzlich ein weiteres Finanzierungslimit in Höhe von TEUR 3.000 zur Verfügung. Es handelt sich um echtes Factoring, da

mit dem Forderungsverkauf das Forderungsausfallrisiko auf die Factoring-Gesellschaft übergeht.

Die NZWL-Gruppe beschäftigte zum 30.06.2021 durchschnittlich folgende **Mitarbeiter**:

	30.06.2021	30.06.2020*
Angestellte	221	145
Gewerbliche	767	559
Gesamt	988	704

*ohne Konsolidierung des erworbenen Teil-Konzerns

Nachtragsbericht

Nach dem 30.06.2021 traten keine Ereignisse ein, die für den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NZWL-Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.

Leipzig, 23.09.2021

gez. Dr. Hubertus Bartsch
Geschäftsführer

gez. Peter Scholz
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30.06.2021

1. VORBEMERKUNG

Aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises zum 31.12.2020 um den Teilkonzern NZWL International mit den Tochterunternehmen in China Neue ZWL Transmission Technology and Production Co.,Ltd (TTP) und Neue ZWL Transmission Technology Co.,Ltd (TT) ist die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt vergleichbar, da die Vergleichswerte (Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2020) ausschließlich die Werte der NZWL und ZWL Slovakia enthalten.

2. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

2.1 Geschäftsmodell

Die international ausgerichtete NZWL-Gruppe produziert und vertreibt Motor- und Getriebeteile (Zahnräder, Synchronisierungen, Wellen), Getriebebaugruppen sowie komplett montierte Getriebe in Klein- und Großserien für die Automobilindustrie. Das Mutterunternehmen Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL) blickt auf mehr als 110 Jahre Erfahrung im Getriebebau zurück und gilt heute als ein Produzent von Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe (Doppelkupplungsgetriebe) in Großserien.

2.2 Produktbereiche und Absatzmärkte

Das operative Geschäft der NZWL-Gruppe gliedert sich in die drei Produktbereiche Getriebe, Einzelteile und Baugruppen sowie Synchronisierungen. Die Produkte der NZWL-Gruppe werden in PKW und Nutzfahrzeuge mit

Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb verbaut. Das Zukunftsgeschäft wurde zusätzlich zum PKW-Bereich durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gesichert. Hier konnte das Neugeschäft insgesamt für PKW- und Nutzfahrzeugbereich ausgebaut werden und ein nachhaltiges Wachstum geschaffen werden.

Produktbereich Getriebe

Der Produktbereich Getriebe umfasst komplette Schaltgetriebe, Teilaggregate, wie Nebenabtriebe für Motoren und Getriebeteilaggregate, sowie Aggregate für Allradantriebsweiterungen oder elektrische Antriebssysteme.

Produktbereich Einzelteile und Baugruppen

Im Produktbereich Einzelteile und Baugruppen werden Verzahnungsteile, Zahnräder und Wellen sowie darauf aufbauende Baugruppen produziert und zusammengebaut. Dieser Produktbereich bildet die Basis für die Großserienfertigung (Stückzahl ab 100.000) und trägt damit entscheidend zum Ausbau der Geschäftstätigkeit bei.

Produktbereich Synchronisierungen

Im Produktbereich Synchronisierungen liegt der Fokus auf der Herstellung von Synchronisierungsbaugruppen sowie Einzelteilen für Schaltgetriebe, insbesondere für Direktschaltgetriebe (DCT). In den neuen Fahrzeuggenerationen werden immer mehr automatische Getriebe, wie zum Beispiel DCT-Getriebe, eingesetzt. Der Grund hierfür ist der Ausbau der

Fahrerassistenzsysteme bis hin zum automatischen Fahren. Für eine bedarfsgerechte Steuerung sind automatisierte Getriebe notwendig. (insbesondere E- und Hybridfahrzeuge).



2.3 Produktion

Die Produktion der NZWL-Gruppe ist in Leipzig auf einer Fläche von circa 17.000 qm, am Standort in Sucany, Slowakei, auf einer Fläche von circa 6.000 qm und am Standort Tianjin, China, auf einer Fläche von ca. 8.500 qm angesiedelt. Die wesentlichen Produktionsschritte beinhalten die mechanische Bearbeitung (Drehen, Fräsen und Räumen), das Härten, die mechanische Endbearbeitung (Hartdrehen und Schleifen) sowie die Montage der Baugruppen.

An allen Standorten sind komplette Wertschöpfungsketten für die jeweiligen Hauptprodukte und besonders in Großserien verfügbar,

in China für Synchronisierungsteile und Baugruppen, in der Slowakei für Synchronisierungsteile und Bauteile für Motorsteuerungen und zukünftig auch Wellen, insbesondere für E-Antriebe, sowie für Zulieferungen von Synchronisierungen an NZWL zur Endbearbeitung in Leipzig.

2.4 Externe Einflussfaktoren für das Geschäft

Die konjunkturelle Entwicklung der Automobilindustrie stellt für das Geschäft der NZWL-Gruppe einen der wesentlichen externen Einflussfaktoren dar. Daraus könnten sich – ebenso wie durch technische (Weiter-)Entwicklungen (Elektroantriebe) – bedeutsame Veränderungen der Marktstruktur ergeben.

Im Bereich der Getriebe und Motoren ist das Geschäft der NZWL-Gruppe insbesondere zyklischen Entwicklungsschüben und bestimmten Produktlebenszyklen ausgesetzt.

Weitere externe Einflussfaktoren stellen die Preisentwicklung in den Beschaffungsmärkten für Kaufteile (zum Beispiel Stahl, Blechumformteile, Stanzteile und Federn) sowie für Werkzeuge und Maschinensonderbetriebsmittel (zum Beispiel Zerspanung, Verzahnung) dar.

2.5 Ziele und Strategie

Die NZWL-Gruppe hat sich zum global agierenden Zulieferer entwickelt. Zur Stärkung dieser Position in den kommenden 5 Jahren dienen folgende strategische Maßnahmen:

- Ausbau des Kerngeschäfts Synchronisierungen in Europa und China
- Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen durch Wachstum mit den wesentlichen Kunden in globalen Märkten und im Transformationsprozess zu alternativen Antriebssystemen
- Strategische Produktentwicklung vom einzelnen Teil zur Baugruppe
- Ausbau der Großserienfertigung

2.6 Steuerungssystem

Das interne Steuerungssystem beinhaltet eine detaillierte Planungsrechnung sowie ein umfassendes Controlling-System. Die Geschäftsführung beobachtet und bewertet fortlaufend die Entwicklung aller relevanten Kennzahlen (siehe S. 9) durch die Erstellung von monatlichen Berichten und regelmäßigen Steuerungsgesprächen mit den Tochterunternehmen und

Produktionsbereichen in Leipzig. In den Berichten werden Plan-Ist-Abweichungen analysiert und ausgewertet. Auf diese Weise ist das Management in der Lage, bei Bedarf unverzüglich auf aktuelle Geschäftsentwicklungen zu reagieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

2.7 Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten der NZWL-Gruppe konzentrieren sich auf die Umsetzung von Produktentwicklungen mit den Kunden in die Serienproduktion.

Die Aufwendungen für den Bereich Entwicklung, Konstruktion und Engineering lagen im 1. Halbjahr 2021 bei ca. 2,6% der Umsatzerlöse.

Im 1. Halbjahr 2021 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf folgenden Maßnahmen:

Produktentwicklung

Im Bereich der Synchronisierungen konzentrierte sich die NZWL-Gruppe in Zusammenarbeit mit den Kunden weiterhin auf Anpassungen, die durch den Einsatz von E-Antrieben und durch die damit verbundenen höheren Belastungsanforderungen (Drehmomente) erforderlich werden.

Im Bereich der Einzelteile und Baugruppen stand unverändert die Umsetzung von Zahnrädern für Hochleistungsmotoren und Pumpen sowie Wellen in Großserien im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk lag bei den Neuprodukten auf der Beibehaltung der Plattformkonzepte und Standards sowie auf der Optimierung von Stirnradstufen durch den Einsatz neuer Fertigungsverfahren.

Prozessentwicklung

Weitere Schwerpunkte bildeten die Reduzierung von Energie und Umweltemissionen sowie die Prozessstabilität und Effektivität.

Gemeinsam mit unseren Kunden und Maschinenherstellern konnten moderne E- und Hybridbauteile erprobt werden. Diese wurden mit neuen Prozessketten hergestellt und bieten die Basis für zukünftige Projekte. Das Tochterunternehmen TTP wurde 2020 für den Status „HighTec Unternehmen“ in China qualifiziert und als Lieferant des Jahres seitens unseres Kunden Great Wall ausgezeichnet.

2.8 Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

Neben aktuell laufenden Aktivitäten zur Reduzierung der Verschwendung natürlicher Ressourcen in den Fertigungs- und Geschäftsprozessen, zum Beispiel durch die zielgerichtete Auswahl energieeffizienter Technik im Rahmen der Neubeschaffung von Produktionsmitteln und des Ausbaus der Produktionsstandorte, die fortlaufende Digitalisierung aller Geschäftsprozesse und die stetige Optimierung der Produktionsprozesse verfolgt die NZWL-Gruppe in Anlehnung an die strategischen Nachhaltigkeitsziele der Hauptkunden die Vision, im Sinne einer zu 100% nachhaltigen Produktion bis zum Jahr 2039 eine CO₂-neutrale Produktion verwirklichen zu können. Für die Realisierung dieser Vision werden Pläne für kurzfristige sowie langfristige Aktivitäten erstellt. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen wird durch das Management kontinuierlich unterstützt und überwacht.

Die NZWL-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, negative Umwelteinwirkungen von Produkten,

Prozessen und Geschäftstätigkeiten so gering wie möglich zu halten und sie kontinuierlich zu reduzieren.

3. WIRTSCHAFTSBERICHT

3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im 2. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2021 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 1,6% gestiegen. Nachdem die Corona-Krise zum Jahresbeginn 2021 zu einem erneuten Rückgang der Wirtschaftsleistung geführt hatte (nach neuesten Berechnungen -2,0% im 1. Quartal), erholte sich die deutsche Wirtschaft im 2. Quartal wieder. Im Vorjahresvergleich war das BIP im 2. Quartal 2021 preisbereinigt um 9,8% bzw. preis- und kalenderbereinigt um 9,4% höher als im 2. Quartal 2020, als die Wirtschaftsleistung infolge der Corona-Krise massiv zurückgegangen war.

Die inländische Nachfrage legte im Vorjahresvergleich deutlich zu: Die privaten Konsumausgaben stiegen im 2. Quartal 2021 preisbereinigt um 6,0%, die staatlichen Konsumausgaben um 3,7%. Investitionen in Ausrüstungen nahmen nach dem starken Einbruch im Vorjahresquartal im 2. Quartal 2021 deutlich zu (+20,4%). Auch die Bauinvestitionen lagen 2,9% höher als im 2. Quartal 2020.

Der Außenhandel verzeichnete im Vergleich zum besonders von der ersten Corona-Welle betroffenen 2. Quartal 2020 ebenfalls deutliche Zuwächse: So wurden im 2. Quartal 2021 preisbereinigt 26,5% mehr Waren und Dienst-

leistungen ins Ausland exportiert als im Vorjahresquartal. Die Importe nahmen im selben Zeitraum mit 20,1% etwas weniger stark zu. Die deutschen Warenexporte stiegen stärker als die Warenimporte. Auch die deutschen Exporte und Importe von Dienstleistungen nahm nach vier Quartalen mit starken Rückgängen im 2. Quartal 2021 erstmals wieder zu.

Auf den internationalen Automobilmärkten werden die Entwicklungen weiterhin vom Verlauf der Corona-Pandemie bestimmt. Aufgrund der Lockdowns im Frühjahr 2020 und der damit verbundenen Absatzeinbußen konnten im 1. Halbjahr 2021 zwar alle großen Märkte im Vorjahresvergleich ein zweistelliges Wachstum verzeichnen. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau haben sie jedoch noch teils erheblichen Nachholbedarf. So fehlen im 1. Halbjahr in der Summe der sieben dargestellten Märkte (Europa, USA, China, Japan, Indien, Brasilien und Russland) insgesamt 8% bzw. 2,7 Mio. Einheiten zum Vergleichszeitraum aus 2019.

Der europäische Pkw-Markt (EU27, EFTA & UK) konnte sich im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem historisch niedrigen Vorjahreswert verbessern. Die Neuzulassungen stiegen um 27% auf 6,5 Mio. Einheiten. Trotz der – auf den ersten Blick – starken Wachstumsrate bewegt sich der europäische Markt rund ein Viertel unterhalb des Vergleichszeitraums aus 2019. Anhaltende Lockdowns, geschlossene Autohäuser und zum Jahreswechsel ausgelaufene Anreizprogramme sorgten zu Jahresbeginn für Gegenwind. Aktuell verhindert der anhaltende Engpass bei Halbleitern eine raschere Markterholung.

In den USA stieg das Volumen der Light-Vehicle-Verkäufe (Pkw und Light Trucks) im

1. Halbjahr 2021 um knapp ein Drittel (+29%) auf rund 8,3 Mio. Einheiten. Dabei stieg der Absatz im Pkw-Segment um 21%, während das Light-Truck-Segment um 32% zulegen.

Mit 9,8 Mio. abgesetzten Neufahrzeugen stiegen die Pkw-Verkäufe in China im 1. Halbjahr 2021 um 27% an. Im 2. Quartal gab der Absatz leicht um 1% auf 4,8 Mio. Einheiten nach. Grund für den Rückgang: Im Frühsommer 2020 hatte sich die während des Lockdowns angestaute Nachfrage materialisiert. Dass sich der chinesische Markt nun leicht unterhalb der Nulllinie bewegt, überrascht deshalb nicht. Darüber hinaus bereiten auch in China fehlende Halbleiter Produktionsprobleme.

Der japanische Pkw-Markt lag in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 2,0 Mio. Neuzulassungen rund 12% über dem Vorjahresniveau.

Der brasilianische Light-Vehicle-Markt legte im 1. Halbjahr um ein Drittel (+32%) auf 1,0 Mio. Einheiten zu.

Mit 870.700 abgesetzten Neufahrzeugen stiegen die Light-Vehicle-Verkäufe in Russland im 1. Halbjahr um 37% an.

Die Nutzfahrzeugzulassungen in der EU stiegen im 1. Halbjahr 2021 um 36,9 % auf 1 Mio. Einheiten, was den Beitrag der zwischen März und Mai verzeichneten großen Zuwächse widerspiegelt. Die meisten Märkte der Region verzeichneten zweistellige prozentuale Zuwächse, darunter die vier größten: Italien (+53,7%), Spanien (+38,4%), Frankreich (+36,4%) und Deutschland (+21,7 %).

3.2 Geschäftsverlauf

Im Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 betrugen die Umsatzerlöse der NZWL-Gruppe 76,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 39,2 Mio. Euro). Die Umsätze wurden zu 75% in Europa und zu 25% in China generiert.

In der NZWL-Gruppe erreichte der Umsatzanteil im Bereich Elektro-/Hybridantrieb durch eine überproportionale Nachfrage im 1. Halbjahr 2021 erstmals einen zweistelligen Anteil von rund 12%. Dieser Anteil soll in 2022 nochmals deutlich ausgebaut werden.

Für den Kunden Porsche werden Räder und Wellen für den Elektroantriebsstrang im Sportwagenpremiumsegment geliefert. Nach dem Serienanlauf in 2019 wurde in 2020/2021 eine Volumenverdoppelung umgesetzt. Auch die in den Vorjahren erteilten neuen Aufträge von Volkswagen für die Hybridantriebssysteme sind gewachsen. Diese Projekte entwickelten sich trotz der COVID-19-Pandemie ebenso im geplanten Zeitrahmen wie die erteilten Aufträge für die von Audi und Porsche entwickelte Plattform „Premium Platform Electric“ (PPE), auf der zukünftig sämtliche Elektrofahrzeuge der Mittel- bis Oberklasse beider OEMs basieren werden.

Das Zukunftsgeschäft der NZWL-Gruppe wurde in 2020/2021 zusätzlich zum Pkw-Bereich auch durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gesichert. Hier konnte das Neugeschäft ausgebaut und ein nachhaltiges Wachstum geschaffen werden. Es wurden für Scania u. a. Wellen und Räder sowie Nebenantriebe für neue Motoren- und Getriebegenerationen hergestellt, die sowohl beim Verbrennungsmotor als auch beim Hybridantrieb zum Einsatz kommen.

Positive Auswirkungen hatten die Herstellung von Prototypen bzw. Vorserien für neu erteilte Aufträge sowie der An- und Hochlauf der in den Vorjahren erteilten neuen Serienaufträge im Bereich der Einzelteile und Baugruppen, speziell bei Rädern und Naben, sowie im Bereich der Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe und Hybridantriebe. Des Weiteren wurden Versuchs- und Vorserienteile für Zahnräder und Wellen für die Antriebssteuerung gefertigt.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung der NZWL-Gruppe das 1. Halbjahr 2021 als zufriedenstellend.

3.3 Ertragslage der NZWL-Gruppe

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen des 1. Halbjahres 2021 wurden 39,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 13,9 Mio. Euro) im Ausland erzielt.

Der Umsatzanteil der NZWL-Gruppe stellt sich in den Produktbereichen wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Synchronisie- rungen	72,9%	70,4%
Einzelteile und Baugruppen	23,8%	23,6%
Getriebe	3,3%	6,0%
	76,7 Mio. Euro	39,2 Mio. Euro

Aktuell verändert die Elektromobilität den Mobilitätsmarkt maßgeblich. Die NZWL-Gruppe liefert Elektroantriebsmodule bereits seit vielen Jahren. Seit 2019 wurde die Marktposition im Bereich E-Mobilität durch Neuaufträge im Pkw-Segment gestärkt.

Dieses Segment ist wachsend und eröffnet weitere zukünftige Auftragschancen für neue Applikationen. Aus diesem Grund hat die NZWL-Gruppe in 2019 einen eigenen Geschäftsleitungsbereich „Neue Alternative Antriebe“ gegründet, mit dem Ziel, die Produkt-

und Marktentwicklung in Europa/Amerika und China eng koordiniert zu entwickeln und auszubauen.

Auftragseingang/Auftragsbestand

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2021 120,8 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 32,1 Mio. Euro). Zum 30.06.2021 lag der Auftragsbestand bei 145,7 Mio. Euro (30.06.2020: 83,3 Mio. Euro).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrugen im 1. Halbjahr 2021 37,3 Mio. Euro. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen lagen bei 6,7 Mio. Euro. Die Materialeinsatzquote (Verhältnis Materialaufwand zur Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) blieb mit 54,8% nahezu auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2020: 54,5%).

Personalaufwand

Im 1. Halbjahr 2021 betrug der Personalaufwand 17,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 10,9 Mio. Euro).

Zum Stichtag 30.06.2021 waren bei der NZWL-Gruppe folgende Mitarbeiter beschäftigt.

	30.06.2021	30.06.2020*
Angestellte	222	145
Gewerbliche	771	554
Leiharbeiter	85	0
Gesamt	1078	699

*ohne Konsolidierung des erworbenen Teil-Konzerns

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand belief sich auf 6,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 3,9 Mio. Euro).

Konzernergebnis

Der Konzernjahresüberschuss der NZWL-Gruppe beträgt per 30.06.2021 3,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: -2,5 Mio. Euro).

3.4 Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital des NZWL-Konzerns erhöhte sich um 4,0 Mio. Euro. Davon entfallen 3,0 Mio. Euro auf das Konzernergebnis.

Der Wechselkurs (Bank of China) zum 31.12.2020 betrug 8,025 RMB/EUR und zum 30.06.2021 7,6862 RMB/EUR. Diese Wechselkursänderung wirkt sich zum 30.06.2021 in Höhe von 1,0 Mio. Euro auf den Bilanzposten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung aus.

Die Eigenkapitalquote hat sich im 1. Halbjahr 2021 von 12,1% auf 15,4% erhöht.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten verminderten sich gegenüber dem 31.12.2020 um 10,4 Mio. Euro auf 109,0 Mio. Euro. Davon resultieren 8,0 Mio. Euro aus der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Anleihen.

Die Anleihen sind endfällig zurückzuführen. Am 17. Februar 2021 erfolgte die planmäßige Rückzahlung der Anleihe 2015/2021 in Höhe von 12,3 Mio. Euro. Zur Finanzierung des weiteren Wachstums der NZWL wurden die Anleihen 2020/2022 und 2019/2025 durch Privatplatzierungen in 2021 weiter aufgestockt.

Nr.	Laufzeit	Volumen am	
		30.06.2021	31.12.2020
		TEUR	TEUR
1.	2015 - 2021	-	12.282
2.	2017 - 2023	15.000	15.000
3.	2018 - 2024	17.500	17.500
4.	2019 - 2025	15.000	12.209
5.	2020 - 2022	8.000	6.500
		55.500	63.491

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich im 1. Halbjahr 2021 um 1,9 Mio. Euro auf 27,5 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen reduzierten sich im 1. Halbjahr 2021 in Folge der zeitlichen Verschiebung von Investitionen aufgrund der COVID-19-Pandemie auf 8,0 Mio. Euro.

Factoring

Im Rahmen der Liquiditätssicherung nutzt die NZWL einen Factoring-Vertrag mit der PB Factoring GmbH. Der Finanzierungsrahmen beträgt 12,0 Mio. Euro. Am Quartalsende steht ein zusätzliches Finanzierungslimit in Höhe von 3,0 Mio. Euro zur Verfügung. Zum 30.06.2021 wurde das Limit in Höhe von 8,2 Mio. Euro (31.12.2020: 5,6 Mio. Euro) in Anspruch genommen.

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2021 wurden 3,3 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert.

Die Investitionen im Berichtszeitraum erfolgten im Wesentlichen im Bereich Produktionsmaschinen und technische Anlagen und dienen der Steigerung der betrieblichen Kapazität sowie den Anläufen neuer Produkte und Aufträge.

Liquidität

Zum 30.06.2021 verfügte die NZWL-Gruppe über einen Kontokorrentkreditrahmen bei der Commerzbank in Höhe von 3,5 Mio. Euro und bei der Oberbank AG in Höhe von 2,2 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag erfolgte eine Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien in Höhe von 1,4 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel lagen zum 30.06.2021 bei 15,6 Mio. Euro. Darüber hinaus bestand ein freier Factoring-Finanzierungsrahmen in Höhe von 3,8 Mio. Euro.

Unter den liquiden Mitteln werden die an die PB Factoring GmbH verpfändeten Konten stichtagsbedingt in Höhe von 0,2 Mio. Euro und das als Sicherheitsleistung für die PB Factoring GmbH gebildete Sperrkonto von 0,7 Mio. Euro ausgewiesen.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden die fälligen Verbindlichkeiten vollständig und fristgerecht bedient.

3.5 Vermögenslage

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem 31.12.2020 um 4,2 Mio. Euro auf 137,7 Mio. Euro. Wesentliche Veränderungen im 1. Halbjahr 2021 betreffen den Anstieg der Vorräte um 5,0 Mio. EUR, die Abnahme der liquiden Mittel um 8,9 Mio. Euro sowie den Rückgang der Verbindlichkeiten um 10,4 Mio. Euro.

Zum 31.12.2020 wurde ein Sonderposten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalrücklage geleistete Einlage“ in Höhe von 160 TEUR ausgewiesen. Für die kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung, bei der das gezeichnete

Kapital um 10 TEUR (Bareinlage) erhöht und die Kapitalrücklage um 150 TEUR (Sacheinlage-Anteile der NZWL I) eingebracht wurde, erfolgte die Eintragung in das Handelsregister am 25.03.2021. Zum 30.06.2021 ist entsprechend der Sonderposten umgebucht und die Kapitalerhöhung im Gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage ausgewiesen.

Das Anlagevermögen reduzierte sich im 1. Halbjahr 2021 auf 69,0 Mio. Euro. Die Reduzierung um 0,9 Mio. Euro basiert im Wesentlichen auf den zeitlichen Verschiebungen von Investitionen aufgrund der COVID-19 Pandemie.

Die Vorräte erhöhten sich im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem 31.12.2020 produktionsbedingt um 5,0 Mio. Euro auf 37,9 Mio. Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 0,8 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten veränderten sich von 24,5 Mio. Euro per 31.12.2020 auf 15,6 Mio. Euro per 30.06.2021.

3.6 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden spezielle Kennziffern verwendet. Dazu zählen im Wesentlichen Umsatz, betrieblicher Rohertrag, EBITDA und Umsatzrendite.

Steuerungsgrößen NZWL-Konzern

	30.06.2021	30.06.2020
Umsatz (Mio. Euro)	76,7	39,2
Betrieblicher Rohertrag (Mio. Euro)	37,5	17,5
EBITDA (Mio. Euro)	13,5	2,6
Umsatzrendite (%)	3,86	-6,42

4. CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

4.1 Prognosebericht

Der Juli/August war stark belastet von kunden-
seitigen Werksferien und Produktionsschlie-
ßungen, was zu einem Umsatzrückgang von
ca. 40% in Europa führte und damit zu einer
Anpassung der Prognose für das Jahr 2021
führt. In China konnte der Rückgang im We-
sentlichen durch den Anlauf neuer Produkte
deutlich ausgeglichen werden. Aus den kun-
denseitigen Abrufen in Europa im Monat Sep-
tember zeigt sich ein Wiedererstarken von ca.
70% bis 80%. In Europa ist der Jahresumsatz
abhängig von dem weiteren Anstieg des Um-
satzes, insbesondere in den Monaten Oktober,
November und Dezember.

Durch den Umsatzrückgang in den Monaten
Juli/August in Höhe von ca. 40% in Europa er-
warten wir für Europa gegenüber dem Jahr
2020 ein Wachstum von 10% bis 15% (ur-
sprünglich 22% bis 25%).

In China erwarten wir weiterhin ein Umsatz-
wachstum von 5% bis 10%.

Die Prognose für das Ergebnis in Europa fällt
in der Folge schwächer aus als prognostiziert.
Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,5
bis 1,7 Mio. Euro erwartet (ursprünglich 1,9 bis
2,2 Mio. Euro).

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung im
1. Halbjahr und der über Plan liegenden Ergeb-
nisse in den Monaten Juli und August kann die
Prognose für China auf Gesamtjahressicht auf
2,5 bis 3,5 Mio. Euro (ursprünglich 2,0 bis
3,0 Mio. Euro) angepasst werden.

Die Geschäftsführung blickt zuversichtlich auf
die weitere Geschäftsentwicklung 2021.

4.2 Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Konzernlagebericht
2020 (veröffentlicht unter www.nzwl.de/Investor-Relations/Finanzberichte) dargestellten
Chancen ergeben sich weitere Chancen für die
NZWL-Gruppe aus der positiven Entwicklung
der Neubeauftragung im Bereich der E-An-
triebstechnik und Nutzfahrzeuge.

Die Risikosituation hat sich im Vergleich zu der
im Konzernlagebericht 2020 dargestellten Situ-
ation im 1. Halbjahr 2021 nicht wesentlich ver-
ändert

Die darin beschriebenen Geschäftsmöglichkei-
ten haben weiterhin Bestand. Es wurden keine
Risiken identifiziert, die einzeln oder in ihrer
Gesamtheit den Fortbestand der NZWL-
Gruppe gefährden.

Die Nachtragsberichterstattung befindet sich
im verkürzten Konzern - Anhang.

Leipzig, 23.09.2021

gez. Dr. Hubertus Bartsch

Geschäftsführer

gez. Peter Scholz

Geschäftsführer